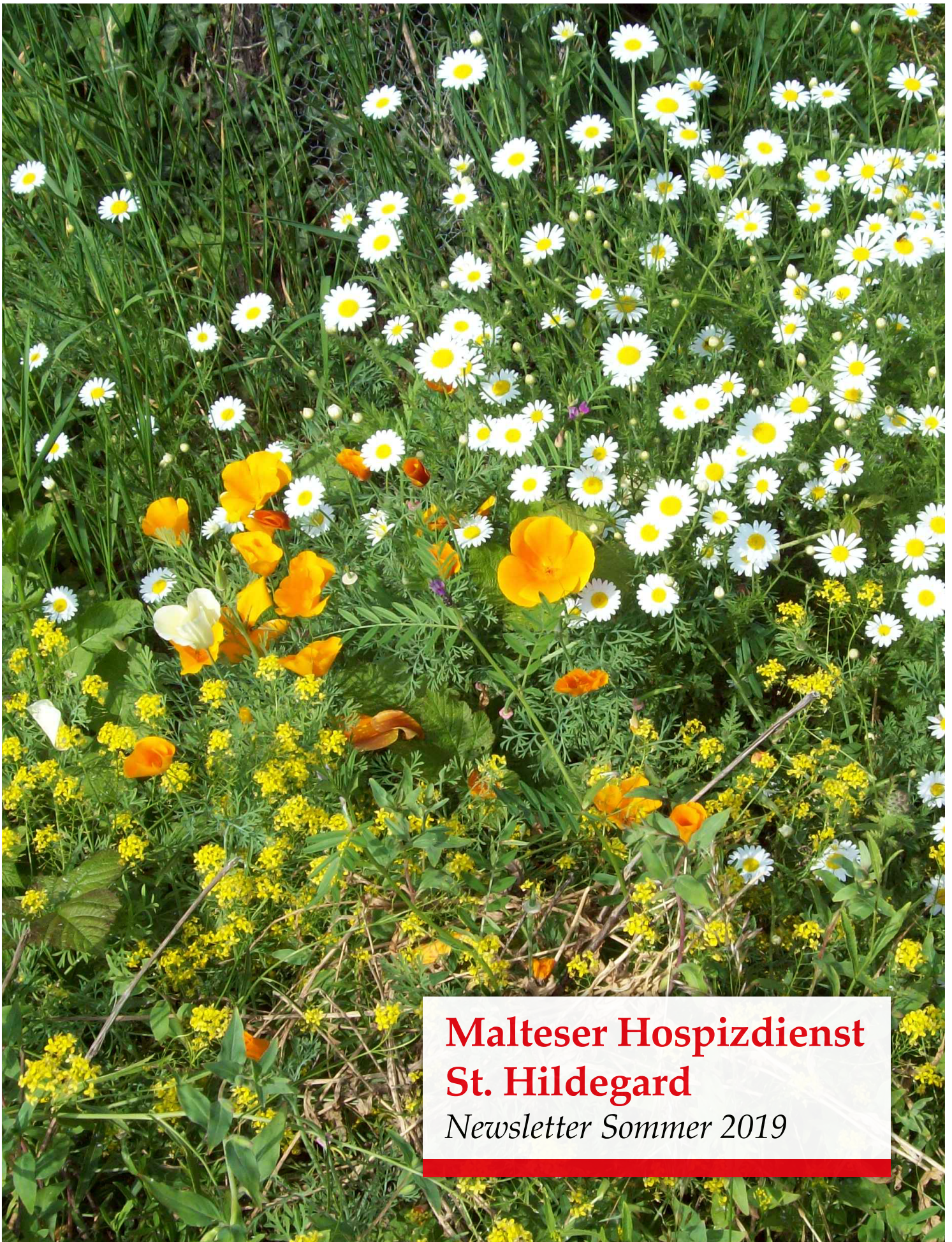




Malteser

...weil Nähe zählt.



**Malteser Hospizdienst
St. Hildegard**

Newsletter Sommer 2019

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie auch fest, dass es schwerer wird, Menschen für eine Aufgabe zu gewinnen, die eine längerfristige Verpflichtung mit sich bringt? Dass viele Menschen sich gerne in kurzfristigen, abgeschlossenen Projekten engagieren, sich aber scheuen, eine länger dauernde Mitarbeit zuzusagen?

Wie dankbar dürfen wir sein, dass seit 25 Jahren viele Frauen und Männer bereit sind, sich längerfristig zu binden? Sich im Hospizkurs und oft in zusätzlichen Kursen als Sterbe- und Trauerbegleiter zu qualifizieren und dann ehrenamtlich zuverlässig zur Verfügung zu stehen. Für die Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase, für die Begleitung trauernder Kinder, Jugendlicher und Erwachsener, für die Vorbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen, für die Information über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Betreuung der Bibliothek und für viele andere Aufgaben, ohne die ein Hospizdienst nicht funktionieren würde.

Begeisterung für den Hospizgedanken, Nächstenliebe, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit und die Bereitschaft, andere Interessen zurückzustellen, wenn Hilfe gebraucht wird, tragen seit 25 Jahren diesen Hospizdienst. Dieser großartige Beitrag zu einer Gesellschaft, in der Menschen in Würde Leben und Sterben können, verdient allergrößten Respekt.

Den ehemaligen und heute aktiven HospizmitarbeiterInnen sei von Herzen Dank gesagt!

Ihnen allen wünschen wir einen schönen Sommer

Tanja Susenburger

Dr. Susanne Barner



Rückblick auf unsere bisherigen Veranstaltungen
im Jubiläumsjahr

Festakt am 18.05.2019

Wir möchten uns herzlich für Ihr reges Kommen anlässlich unseres Jubiläums bedanken. Dank der zahlreichen Gäste wurde der Festakt ein bleibendes Erlebnis für uns.



Die Leiterin und Koordinatorin des Hospizdienstes, Tanja Susenburger, rief die Gäste zu einer besonderen Form eines Grußwortes auf. Nach dem Motto „Wer den Stein hat, darf reden“, beantworteten in jeweils drei Sätzen unter anderen Landrätin Dorothea Schäfer, Bürgermeister Ulrich Mönch, die stellvertretende Diözesanoberin der Malteser, Prinzessin Diana von Reuss, der neue Binger Pfarrer Markus Lerchl, sowohl einige Ehrenamtliche des Dienstes die Frage „Was bedeutet Hospizarbeit für mich?“ Sie alle hoben die große Bedeutung des Dienstes für die Menschen in ihrer letzten Lebensphase hervor. Damit ein Sterben in Würde in der gewohnten Umgebung möglich ist. Die Leiterin der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland, Franziska Kopitzsch, stellte im Anschluss die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ vor. Diese wurde dank Ihrer Teilnahme um 50 Unterschriften reicher.

An dieser Stelle möchten wir uns auch für die großzügigen Spenden bedanken, die bei uns anlässlich des Jubiläums eingegangen sind. Nicht nur die finanzielle Unterstützung sondern auch die damit bekundete Wertschätzung unseres Dienstes freut und motiviert uns. **Herzlichen Dank!**

Am Ende der Veranstaltung waren alle Gäste noch zum Benefizkonzert der Harfenistin Silke Aichhorn in die Johanneskirche geladen. Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden an unseren Förderverein.

Harfenkonzert mit -Hospizbotschafterin

Am 18. Mai lud der Förderverein nach dem Festakt zum 25-jährigem Jubiläum des Fördervereins zum Benefiz-Harfenkonzert in der evangelischen Johanneskirche in Bingen ein.



Die wunderbare Harfenistin Silke Aichhorn, in ihrem Heimatort Traunstein Hospizbotschafterin, spielte Werke von Händel, Spohr, Smetana, Tschaikowsky und zuletzt das zeitgenössische Werk von Robert Maxwell „Harping on a harp“. Charmant und unterhaltsam begleitete sie die Musik mit interessanten Informationen zu den Werken, der Spieltechnik und ihrem Instrument. Wussten Sie, dass eine Harfe- im Gegensatz zu den Streichinstrumenten- wegen der hohen Saitenspannung und den Erschütterungen beim Transport qualitativ schlechter und immer weniger wert wird? Dass die Harfe nicht nur mit beiden Händen für die Saiten, sondern auch mit beiden Füßen für die Pedale gespielt wird?

Großer Beifall belohnte die Künstlerin für ein wunderschönes Konzert und noch lange danach standen Zuhörer vor der Harfe und ließen sich von Silke Aichhorn Details zeigen und erklären.

Der Förderverein freut sich über ein gelungenes Benefizkonzert und dankt für die großzügigen Spenden!

SUSANNE BARNER





Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am 11. März 2019 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard statt, dessen Aufgabe und Ziel die finanzielle und ideelle Unterstützung des Hospizdienstes ist.

Im Rechenschaftsbericht führte die Vorsitzende Dr. Susanne Barner aus, in welcher Weise der Hospizdienst 2018 gefördert wurde: durch Kostenübernahme für die Trauerqualifikation, für die Bürokraft, für die Anschaffung von „Bevor ich sterbe...“-Tafeln (auf die z.B. BesucherInnen von Veranstaltungen schreiben können, was er/sie vor dem Tod unbedingt noch tun oder erleben möchte), durch Übernahme der Werbungskosten für den Hospizkurs und der Kosten für Druck und Versand des Newsletters, durch finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen. Um die Hospizangebote bekannter zu machen und besonders auf die Kindertrauerbegleitung hinzuweisen, hat der Förderverein Angebote speziell für Familien unterstützt. Viel Zeit und Arbeit musste in die Umsetzung der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung investiert werden, u.a. wurde die Homepage (www.helfen-sie-helfen.net) ergänzt und aktualisiert, für die Mitglieder eine E-Mail-Adresse zur Änderung der Datennutzung eingerichtet (datenschutz@helfen-sie-helfen.net), der Flyer des Fördervereins überarbeitet und aktualisiert. Für die großzügige und kompetente Unterstützung bei der

Aktualisierung von Homepage und Flyer gebührt der Firma Knecht großer Dank!

Der Kassenbericht der Schatzmeisterin Hannelore Knecht zeigte erfreulicherweise eine leichte Zunahme bei den Mitgliedsbeiträgen bei etwa gleich gebliebener Mitgliederzahl (Stand März 2019: 129 Mitglieder). Durch zusätzliche Spenden besteht eine stabile, gute Kassenlage, die die weitere Unterstützung des Hospizdienstes sichert.

Auf den Bericht der Kassenprüfer, vorgestellt von Thomas Weber, hin, der bestätigte, dass die Kassenführung wirtschaftlich, rechnerisch richtig und sachgemäß ist, wurde der Vorstand entlastet.

Bei der turnusgemäßen Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer wurden im Vorstand bestätigt: Dr. Susanne Barner (1. Vorsitzende), Hannelore Knecht (Schatzmeisterin), Stefan Brilmayer (Schriftführer), Christina Becker (Beisitzerin).

Neu in den Vorstand gewählt wurden Tanja Susenburger (2. Vorsitzende) und Marcus Grünewald (Beisitzer). Als Kassenprüfer im Amt bestätigt wurde Jürgen Schlösser, neu gewählt wurde Kuno Pieroth. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

Ein herzliches Willkommen den „Neuen“ und ein großes Dankeschön den scheidenden Vorstandsmitgliedern Barbara Schoppmann und Christian Böhm für ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Kraft im Dienste der Hospizarbeit!

Im Ausblick auf die Arbeit des Hospizdienstes wies Tanja Susenburger auf die große Zahl der Sterbebegleitungen und die starke Nachfrage nach Trauerbegleitung in diesem Jahr hin und berichtete von dem gut angenommenen neuen Gesprächskreis für trauernde Erwachsene, der von Trauerbegleitern und Seelsorgern gemeinsam geleitet wird. Sie stellte die vielfältigen Angebote des Hospizdienstes im Jubiläumsjahr vor und erläuterte kurz die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen“.

In der abschließenden Aussprache wurden von den Anwesenden Vorschläge gemacht, wie die Bekanntheit des Fördervereins verbessert werden und neue Mitglieder gewonnen werden könnten, für die sich der Vorstand sehr bedankte und die zeitnah im Vorstand besprochen werden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellten Alina Hartmann (neue Hospizschwester und Palliative-Care-Fachkraft) und Dr. Claus Maywald (Leiter Team Trauerbegleitung) sich und ihre Arbeit vor - Berichte, die auf reges Interesse stießen und für die sich die Anwesenden herzlich bedankten.

SUSANNE BARNER

Eine Bitte in eigener Sache:

Gerne würden wir die in Papierform versendeten Newsletter noch weiter reduzieren um die Kosten möglichst gering zu halten und gleichzeitig unsere Umwelt zu schonen.

Wenn Sie einverstanden sind, den Newsletter zukünftig per Mail zu erhalten, senden Sie doch bitte eine kurze Nachricht an:
hospizarbeit@malteser-bingen.de

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung und Ihr Verständnis.

Impressum: Malteser Hospizdienst St. Hildegard

Veronastrasse 14 | 55411 Bingen | hospizarbeit@malteser-bingen.de

Verantwortlich: Tanja Susenburger

Auflage ca. 400 Exemplare

Spendenkonto: Förderverein des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard e.V.

IBAN: DE 85 5519 0000 0002 3320 13

BIC: MVBMD55 bei der Mainzer Volksbank e.G.



Auszeittag für ehrenamtliche Mitarbeiter

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Malteser Hospizdienstes in Bingen fand an 16. Juni 2019 ein ökumenischer Gottesdienst im Park am Mäuseturm statt. Tanja Susenburger (Leiterin Malteser Hospiz Bingen) konnte über 90 Teilnehmer begrüßen.

Die evangelische Pfarrerin Tanja Brinkhaus-Bauer und der katholische Pfarrer Markus Lerchl gestalteten gemeinsam mit ehrenamtlichen HospizernInnen den Gottesdienst, musikalisch untermalt von der Band „Kreuz und Quer“. Hervorgehoben wurde die Leistung der vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die der Hospizdienst nicht funktionieren würde. Ihnen allen wurde von den beiden Geistlichen ein kleiner Schutzengel überreicht. Im Anschluss gab es noch gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee.

Am Nachmittag wurde für die ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter eine „Auszeit“ organisiert. Insgesamt 27 Teilnehmer hatten sich dafür angemeldet. Frau Susenburger war schon vorausgefahren, um den Ruderkatamaran auf der Nahe für die Gäste vorzubereiten, während die Teilnehmer mit dem Zug von Bingen nach Bad Kreuznach anreisten. Eine gelungene Überraschung, denn niemand wusste, was an diesem Nachmittag geplant war. Nachdem die Helferinnen und Helfer nach Anweisung von Steuermann Daniel die Paddel übernommen hatten, steuerte das Schiff „Poseidon“ mit seiner gut gelaunten „Ladung“ in Richtung Bad Münster.

Frau Susenburger hatte für jeden Teilnehmer liebevoll eine gut gefüllte „Auszeit-Tasche“ gepackt, in der sich allerlei Leckereien befanden. Mit an Bord waren eine ordentliche Menge Getränke – auch alkoholischer Art.

Der Nachmittag wurde – auch dank der guten Leistung von Petrus, der den Regen fernhielt – ein voller Erfolg. Ein sehr harmonischer und gelungener Tag. Herzlichen Dank an unseren Förderverein für die Finanzierung unseres Ausflugs.

BRIGITTE HARTH





25 Jahre Malteser Hospizdienst St. Hildegard

- | | |
|--|--|
| 21. August
<i>17 Uhr</i> | Vesper der Hospizdienste auf dem Rochusberg – mal ganz anders!
<i>Gestaltung gemeinsam mit Schülern des Sebastian-Münster-Gymnasiums Ingelheim</i> |
| 5. + 6. September
<i>jeweils 9 Uhr</i> | Leben in Würde bis Zuletzt - Vortrag im Rahmen des Frauenfrühstücks
<i>Hildegardforum, Rochusberg 1</i> |
| 18. Oktober
<i>19.30 Uhr</i> | Sie werden lachen – es geht um den Tod! Impro-Theater mit „Die Tabutanten“
<i>Binger Bühne, Martinstraße 3</i> |
| Im November | „Trauerzyklus“ – Ausstellung mit Werken von Claus Maywald
<i>Alte Wache, Speisemarkt 3</i> |
| 2. Jahreshälfte | Letzte-Hilfe-Kurs
<i>Interessierte Bürger erfahren, was sie für Nahestehende bei schwerer Krankheit und am Ende des Lebens tun können</i> |



Die TABUTANTEN kommen nach Bingen!

Im Jubiläumsjahr lädt der Förderverein des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard in Kooperation mit der Binger Bühne zu einer besonderen Theaterveranstaltung ein:

„Sie werden lachen, es geht um den Tod“
Ein spontanes Schauspiel zum Thema
Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe.

Von Tod und Trauer sind wir alle betroffen, wir sitzen alle im gleichen Boot. Doch kaum jemand bricht das Tabu, darüber zu sprechen. Mittels Improtheater werden die Menschen auf positive und leichte Weise angeregt, dieses Tabu schrittweise zu brechen.

DIE TABUTANTEN gehen auf berührend-zarte und auch freudvolle Weise z.B. folgenden Fragen nach:

- All you need is love!?
- Was macht das Leben lebenswert?
- Was bereuen Menschen am Sterbebett am meisten?
- Was ist Glück?
- Wäre eine Wunderpille, die ewiges Leben verspricht, verlockend?
- Was macht das Leben schön?
- Wie will ich sterben?
- Was kann an einem Leichenschmaus / Tröster / Trauerfeier alles passieren?

Freuen Sie sich auf einen spannenden und gefühlvollen Abend mit Simone Schmitt und Christine Holzer als DIE TABUTANTEN.

www.dietabutanten.de
www.improfy-your-life.de

18.10.2019

Beginn 19:30 Uhr Einlass 18:30 Uhr Binger Bühne,
Martinstrasse 3, 55411 Bingen
Eintritt 10€, ermäßigt 5€, an der Abendkasse
Kartenreservierung möglich unter
hospizarbeit@malteser-bingen.de

Trauerbegleitungsangebote

Jeden 1. Freitag im Monat 15:00 Uhr
(Sommerpause im Juli und August)
Café Lichtblick – offenes Treffen für Trauernde

Jeden 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr
Gesprächskreis für trauernde Erwachsene

Jeden 4. Freitag im Monat 16:00 Uhr
Kreativworkshop für trauernde Kinder
und Jugendliche

Sonstige Angebote

Jeden 1. Dienstag 10:00 Uhr und
jeden 3. Donnerstag 18:00 Uhr
Vortrag zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
und Betreuungsverfügung

*Engagieren Sie sich im
Malteser Hospizdienst
St. Hildegard.*

**Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen
an einem unserer Informationsabende!**

Mach mit beim
Malteser Hospizdienst
St. Hildegard

Begleiten lernen

Zeit schenken und für andere Menschen da sein

Infoabende:
Mi., 4. September 2019 und **Fr., 20. September 2019**
jeweils 19 Uhr im Malteser-Haus, Veronastr. 14, 55411 Bingen

Letzte Hilfe Kurse

Am Ende wissen, wie es geht

Das Lebensende und Sterben macht Angehörigen, Freunde und Nachbarn oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurz-Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. In diesen Letzte-Hilfe-Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Mit Frau Maringer-Tries und Herrn Reuschenbach konnten wir zwei erfahrene Hospizbegleiter gewinnen, welche die Kursleiterschulung im April dieses Jahres absolvierten. Ab August 2019 werden die beiden im Wechsel, ergänzt durch unsere Koordinatorin Frau Hartmann, die Letzte Hilfe Kurse in Kooperation mit der VHS in Bingen abhalten.

„Altes und Neues...“

Im Mai 2018 haben **8 Teilnehmerinnen den Hospizkurs abgeschlossen** und sind nun aktive Mitarbeiterinnen in unserem Dienst. Wir freuen uns sehr über den vielfältigen Zuwachs! Herzlich willkommen!



Folgende Termine sind geplant:

Dienstag, der 27.08.19 von 17-21:00 Uhr ;
Dienstag, der 17.09.19 von 17-21 Uhr;
Samstag, der 19.10.19 von 11-15:00 Uhr;
Samstag 23.11.19 von 11-15:00 Uhr

Für die Teilnahme an einem der Kurse ist eine Anmeldung erforderlich, die Anmeldung erfolge bitte per Mail an: Alina.Hartmann@malteser.org oder telefonisch unter: 06721-18588-131.

Die Kurse werden kostenfrei angeboten, Spenden sind herzlich willkommen. (Alina Hartmann)

Im Januar mussten wir uns leider von **Barbara Weber**, einer langjährigen, erfahrenen Hospizlerin verabschieden. Liebe Frau Weber wir vermissen Sie und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und Freude an Ihrem neuen Wohnort im hohen Norden.



Ebenso hat uns **Christel Adenau** nach langjährigem Dienst aus gesundheitlichen Gründen verlassen müssen. Liebe Frau Adenau, auch Ihnen alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit. Sie werden uns fehlen!

Zum 01.08.2019 wird **Nadine Knauf** das Team der Malteser Dienststelle in Bingen im Büro unterstützen. Herzlich willkommen!



Trauerangebote

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder

Trauerbegleitung

Sterben, Tod und Trauer sind Themen, bei denen oftmals Sprachlosigkeit oder große Unsicherheit vorherrschen. Trauernde hingegen suchen Gelegenheiten, mit anderen über ihr Erleben, ihre Ansichten und ihre Gefühle ins Gespräch zu kommen. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, sich über diese Themen mit qualifizierten Trauerbegleitern und anderen Betroffenen auszutauschen. In einem geschützten Rahmen können Sie mit anderen Ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen oder einfach nur zuhören.

- **Persönliche und individuelle Begleitung**
- **„Café Lichtblick“ – offenes Treffen für Trauernde** (erster Freitag im Monat um 15 Uhr)
- **Offener Gesprächskreis für Trauernde** in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche des Dekanats Bingen und der evangelischen Kirche des Dekanats Ingelheim (jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr)
- **Kreativworkshops und weitere Angebote für trauernde Kinder und Jugendliche** (jeden 4. Freitag im Monat um 16 Uhr)
- **Sonderveranstaltungen für Trauernde** (z. B. Pilgern mit Trauernden, Erzählabende, Gottesdienste...)
- **Kleine Bibliothek und Medien für Trauernde** (Möglichkeit zum Ausleihen)



Alle unsere Angebote sind für Sie kostenfrei.
Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf oder besuchen Sie unsere Internetseite www.malteser-bingen.de

Kontakt



Malteser Hospizdienst St. Hildegard

Dr. Claus Maywald

Veronastraße 14

55411 Bingen

Telefon: 06721 18588-131

E-Mail: hospizarbeit@malteser-bingen.de

Internet: www.malteser-bingen.de

Ihre Spende hilft!

Malteser Hilfsdienst e.V. Hospizdienst Bingen

Mainzer Volksbank eG

IBAN: DE71 5519 0000 0075 0420 10

BIC: MVBMD55



Malteser

...weil Nähe zählt.



Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Workshop-Termine 2019

25. Januar: *Meine Stimmung ist heute so...*

Wir stellen einen Holzwürfen her.

22. Februar: *Was verbirgt sich hinter meinem Gesicht?*

Wir basteln Masken aus Papier.

22. März: *Jedes Frühjahr beginnt es von neuem.*

Wir bepflanzen eine Schublade.

April: *entfällt wegen Osterferien*

24. Mai: *Meine neue Reisekiste.*

Wir bekleben eine Kiste mit Papiermosaik.

28. Juni: *Von Figuren und Rollen.*

Wir stellen eine Spielfigur aus Salzteig her.

Juli: *entfällt wegen Sommerferien*

23. August: *Meine Trauer hat viele Facetten.*

Wir basteln uns ein Kaleidoskop.

27. September: *Ich lasse meine Wut heraus.*

Eine Mitmach- und Fotoaktion zum Thema Wut.

25. Oktober: *Ein Licht als Hoffnung.*

Wir machen einen Kerzenständer aus Holz und verzieren eine Kerze dazu.

22. November: *Welche Tage verbinden mich mit ... am meisten?*

Wir stellen einen Erinnerungskalender her.

13. Dezember: *Danke schön!*

Wir kochen und essen gemeinsam.

Malteser Hospizdienst St. Hildegard

Veronastraße 14, 55411 Bingen

Dr. Claus Maywald

Telefon: 06721 18588-131

E-Mail: hospizarbeit@malteser-bingen.de

Bis zur nächsten Ausgabe

Der Malteser Hospizdienst St. Hildegard
wünscht einen schönen Sommer!

